

Erziehungswissenschaft

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Grundkurse EF bis Q2 (Entwurf: Gem, Fre)

Jahrgangsstufe: EF Jahresthema: Bildungs- und Erziehungsprozesse in unterschiedlichen pädagogischen Kontexten	
<p>Unterrichtsvorhaben I:</p> <p>Thema/Kontext: Erziehung, was ist das? – Alltagsweltliches und wissenschaftliches Verständnis von Erziehung im Vergleich</p> <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das pädagogische Verhältnis • Anthropologische Grundannahmen <p>Zeitbedarf: 12 US</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1), • beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3), • beschreiben mithilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1), • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), • beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3), • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2). 	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Thema/Kontext: Warum braucht der Mensch Erziehung? – Bildung als Voraussetzung von Erziehung und Bildung als notwendiges Ziel von Erziehung zur Ausschärfung des Verständnisses von Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das pädagogische Verhältnis • Anthropologische Grundannahmen • Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation • Bildung für nachhaltige Entwicklung <p>Zeitbedarf: 12 US</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1), • stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2), • beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3), • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4), • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5), • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis

Schulinternes Curriculum – Fach: Pädagogik

	<p>und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3), • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1), • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2), • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3).
<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Thema/Kontext: Wie kann man erzieherisch handeln? - Unterscheiden von pädagogischem und nicht-pädagogischem Handeln als Erziehungsmittel zur Ausschärfung des Erziehungsbegriffs</p> <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das pädagogische Verhältnis • Erziehungsziele <p>Zeitbedarf: 12 US</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2), • beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3), • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4), • vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6), • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4), • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5), • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere 	<p>Unterrichtsvorhaben IV:</p> <p>Thema/Kontext: Sollte die Eltern-Kind-Beziehung demokratisch sein? – Vergleich und Beurteilung unterschiedlicher Erziehungsstile im Hinblick auf Bildung als Ziel jeglichen pädagogischen Handelns</p> <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsziele • Erziehungsstile • Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation <p>Zeitbedarf: 12 US</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5), • vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6), • erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2), • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5), • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6), • werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7),

Schulinternes Curriculum – Fach: Pädagogik

<p>re Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6),</p> <ul style="list-style-type: none"> • werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7), • analysieren unter Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9), • ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10), • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1). 	<ul style="list-style-type: none"> • werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8), • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), • beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3), • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4), • beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK 6), • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3)
<p>Unterrichtsvorhaben V:</p> <p>Thema/Kontext: Sollten Erzieher die Methoden der klassischen und operanten Konditionierung in der Erziehung anwenden? – Beurteilung behavioristischer Lerntheorien aus pädagogischer Perspektive zur Sensibilisierung für den Unterschied zwischen Dressur, Manipulation und Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen <p>Zeitbedarf: 12 US</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4), • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4), • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5), • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere 	<p>Unterrichtsvorhaben VI:</p> <p>Thema/Kontext: Brauchen Kinder Vorbilder? – Kritische Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Vorbildern und Nachahmung in der Erziehung zur Verdeutlichung des Zusammenhangs von Erziehung und Lernen</p> <p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen <p>Zeitbedarf: 12 US</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2), • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4), • vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6), • beschreiben mithilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1), • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),

Schulinternes Curriculum – Fach: Pädagogik

<p>re Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6),</p> <ul style="list-style-type: none"> • werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8), • analysieren unter Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9), • ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10), • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11), • erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12), • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), • beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2), • beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5), • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2), • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6), • werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7), • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11), • erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12), • beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2), • beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3), • beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK 6), • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1), • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2), • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3), • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4).
<p>Unterrichtsvorhaben VII:</p> <p>Thema/Kontext: Sollten Kindergärten stärker verschult werden? Beurteilung der pädagogischen Gestaltung von Lernen im Kindergarten als Beispiel für den Zusammenhang von Erziehungs- und Bildungsprozessen</p> <p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln 	<p>Unterrichtsvorhaben VIII:</p> <p>Thema/Kontext: Inklusives Lernen als Realisierung des Rechts auf Bildung für alle? -- Auseinandersetzung mit aktuellen pädagogischen Problemen und Kontroversen zum Lernen und Bildung in einer werteppluralistischen, (post-)modernen, demokratischen Gesellschaft am Beispiel der Inklusion an Schulen</p> <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p>

Schulinternes Curriculum – Fach: Pädagogik

- Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen

Zeitbedarf: 12 US

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2),
- ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4),
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5),
- beschreiben mithilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1),
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),
- ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5),
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),
- beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2),

- Bildung für nachhaltige Entwicklung

Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen
- Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen
- Inklusion

Zeitbedarf: 12 US

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5),
- vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6),
- ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5),
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6),
- werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7),
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8),
- beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3),
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4),
- beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK 6),
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3),
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4).

Summe der Stunden in der Jahrgangsstufe: 96 Stunden